00

I.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-1192015415-229786154-19

Ancker
Der
Hoffnung
Und
Vertrauen.

Das ist:
Geistliche
Andachts-Ubung / kurtze Tag-Zeiten / und Litaney zu der Göttlichen Vorsichtigkeit in aller Betrangnuß / und Widerwärtigkeit nutzlich zu gebrauchen.

Heydelberg /
Gedruckt im Jahr Anno 1717.

OFFICIUM

Oder

Kurtze Tag-Zeiten

Zu der

Göttlichen Vorsichtigkeit.

Zu der Metten.

HErr thue auff meine Leffzen.
So wird mein Mund dein Lob verkündigen.
℣. O GOtt merck auf mein Hülff.
℟. HErr/ eyle mir zu helffen.
Ehr sey dem Vatter / und dem Sohn/ und auch dem H. Geist.
Als er war im Anfang/ jetzt / und allweg / und zu ewigen Zeiten / Amen.

Hymnus.

Kommt ihr Christen helfft mir preisen
Mit Lobsingen Ehr beweisen /
Göttlicher Vorsichtigkeit /
Dero Güte uns soll trösten /
Weils dem Menschen alles zum besten /
Weißlich liebreich zubereit.

Antiph. GOtt regiert mich / und es wird nichts manglen. Psal. 22.

℣. HErr / erhöre mein Gebett /
℟. Und laß mein Ruffen zu dir kommen.

Gebett.

ALlmächtiger / ewiger GOTT / verleyhe gnädiglich / daß ich deine göttliche Vorsichtigkeit jederzeit vor Augen habe / vertreibe auß meinem Hertzen alle unnütze Sorgen / daß ich sicher hange an der Güte deiner Fürsehung / richte alle meine Sachen / und laite sie / bis ans End / wie

du weiſt / daß es dir gefällig / und mir nutzlich iſt / Amen.

Zu den Laudes.

℣. O GOtt merck auff mein Hülff.
℟. HErr eyle mir zu helffen.
Ehr ſey dem Vatter / ꝛc. Wie oben.

Hymnus.

Die GOtt recht von Hertzen lieben /
In dem Creutz ſich nicht betrüben /
Tragens gantz begierig iſt:
So lang bis es GOtt ſelbſt wendet /
Der es pur auß Liebe ſendet /
Und zugleich ihr Beſchirmer iſt.

Antiph. GOtt behütet / und bewahret die / ſo ihn lieben. Pſ. 144.
℣. HErr erhöre mein Gebett /
℟. Und laß mein Ruffen zu dir kommen.

Gebett.

ALmächtiger / ewiger GOtt / verleyhe / ꝛc. Wie oben.

Zu

Zu der Prim.

℣. O GOtt merck auff mein Hülff.
℟. HErr eyle mir helffen.
Ehr sey dem Vatter / ꝛc. Wie oben.

Hymnus.

GOtt fürsichtig pflegt zu spielen /
Mit dem Menschen nach seim Willen /
Setzt deren Gaaben Maß und Ziel:
Schickt bald Trost / bald Freud dem Hertzen /
Offt auch Trübsal / Kranckheit / Schmertzen /
Gibt / wem / wo und was er will.

Antiph. Auff dich / O HErr / bin ich bevestiget / und du bist mein Beschirmer von Mutter Leib an. Ps. 70.
℣. HErr / erhöre mein Gebett /
℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Gebett.

ALlmächtiger / ewiger GOtt / verleyhe / ꝛc. Wie oben.

Zu

Zu der Terz.

℣. O GOtt merck auff mein Hülff/
℟. HErr eyle mir zu helffen.
Ehr sey dem Vatter/ ꝛc. Wie oben.

Hymnus.

Wie viel Unheyl/ wie viel Gefahren/
Würden täglich wir erfahren/
Wann nicht der fürsichtig GOtt:
Mitten in Gfahr Hülff wolt senden/
Alles Unglück von uns wenden/
Und erretten auß der Noth.

Antiph. Ich will im Frieden schlaffen und ruhen/ dann du hast mich sonderlich in Hoffnung gesetzt. Ps. 40.

℣. HErr/ erhöre mein Gebett/
℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Gebett.

ALlmächtiger/ ewiger GOtt/ verleyhe/ ꝛc. Wie oben.

Zu der Sext.

℣. O GOtt merck auff mein Hülff/
℟. HErr/ eyle mir zu helffen.
Ehr sey dem Vatter/ ꝛc. Hy-

Hymnus.

GOtt last zwar manchen drucken/
Wird doch auch die Waffen zucken/
Wann man gar will schmieden
drauff:
Kan im Creutz uns lang zu sehen/
Last uns doch nicht untergehen/
Dem Betrangten hilfft GOtt auf.

Antiph. Ob sich wider mich ein Heer leget/ soll sich doch mein Hertz nicht förchten/ und ob schon ein Streit wider mich erhübe/ will ich mich auf GOtt verlassen. Ps. 26.

℣. HErr/ erhöre mein Gebett/
℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Gebett.

ALlmächtiger/ ewiger GOtt/ verleyhe/ ꝛc. Wie oben.

Zu der Non.

℣. O GOtt merck auff mein Hülff/
℟. HErr eyle mir zu helffen.
Ehr sey dem Vatter/ ꝛc.

Hymnus.

Hymnus.

Wie offt wären wir zu Grund gangen/
Von der Sünd und Höll gefangen/
Wann uns nicht der liebreich Gott:
Mit sein Gnaden noch gewogen/
Durch Trübsal zur Buß gezogen/
Und errettet von dem Tod.

Antiph. Es ist mir gut/daß du mich gedemüthiget hast/damit ich deine Rechte lerne. Ps. 118.

℣. HErr/erhöre mein Gebett/
℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Gebett.

ALlmächtiger/ewiger GOtt/verleyhe/ꝛc. Wie oben.

Zu der Vesper.

℣. O GOtt/merck auff mein Hülff/
℟. HErr eyle mir zu helffen.
Ehr sey dem Vatter/ꝛc.

Hymnus.

Obs scheint / es seye alls verlohren /
Hat doch GOtt ein Weiß erkohren /
Gantz getröstet glaub ich diß:
Wann die Hülff schon wird verschoben /
Ist sie doch nicht auffgehoben /
GOtt hülfft endlich gar gewiß.

Antiph. Ich hab meine Augen auffgehebt zu den Bergen / von denen mir Hülffe kommen wird / meine Hülffe kommt mir von dem Herrn / der Himmel und Erden erschaffen hat. Ps. 102.

℣. HErr / erhöre mein Gebett /
℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Gebett.

ALlmächtiger / ewiger GOtt / verleyhe / ꝛc. Wie oben.

Zu der Complet.

℣. Verleyhe uns O GOTT unser Heyland /
℟. Und

℟. Und wende von uns ab deinen Zorn.
℣. O GOtt merck auff mein Hülff.
℟. HErr eyle mir zu helffen.
Ehr sey dem Vatter/ ꝛc.

Hymnus.

Gottes Allmacht b'schützt in Gfahren/
Sein Weißheit will uns bewahren/
Reicht auch dar sein Gütigkeit;
Legt dann GOtt all Sorg zu Füssen/
Wahre Ruh werd ihr hier geniessen/
Und alldort die ewig Freud.

Antiph. Wer unter dem Schutz deß Allerhöchsten wohnet / der bleibt unter dem Schirm deß Allmächtigen Gottes/ im hohen Himmel. Ps. 50.

℣. HErr erhöre mein Gebett/
℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Gebett.

ALlmächtiger / ewiger GOtt / verleyhe/ ꝛc. Wie oben. Lita-

Litaney
Zu der
Göttlichen Vorsichtigkeit.

HErr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
HErr/ erbarme dich unser.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
GOtt Vatter vom Himmel / erbarme dich unser.
GOtt Sohn Erlöser der Welt/ erbarme dich unser.
GOtt Heil. Geist/ erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt/ erbarme dich unser.
GOtt unser Beschirmer/
GOtt unser Herrscher und Regierer/
GOtt unser Hoffnung/
GOtt unser Erleuchter/
GOtt unser Fürseher/
GOtt unser Vatter/
GOtt unser Zuflucht/
GOtt unser einzige Lieb/
GOtt unser höchste Vergnüglichkeit/
GOtt unser Erschaffer/
GOtt unser Erhalter und Ernäher/

Erbarme dich unser.

Heiliger

Heiliger GOtt/
Heiliger starcker GOtt/
Heiliger unsterblicher GOtt/
Allmächtiger GOtt/
Allerweisseſter GOtt/
Unendlich gütiger GOtt/
Fürsichtiger GOtt/
Allerliebwürdigſter GOtt/
O GOtt/ der du alles/was auff Erden ist/ dem Menschen zu Diensten erschaffen hast/
Der du die Vögel deß Luffts und alle andere Thier wunderlich erhalteſt/ und ernähreſt/
Der du die Lilien und Blumen deß Felds herrlich bekleydeſt/
Der du die Früchten der Erden macheſt wachsen und zunehmen/
Der du alle Härlein des menschlichen Haupts gezehlet / daß auch deren keines ohne deinen Willen zu Grund gehet/
Der du alles dem Menschen zum besten ordneſt und richteſt/
Der du auch die zeitliche Trübsal und Creutz uns zum Nutzen schickeſt/
Der du schlageſt / damit du heyleſt und tödteſt/

Erbarme dich unser.

tödtest / daß wir durch den Tod von dir nicht geschieden werden/
Der du durch Creutz uns zu wahrer Buß und Besserung deß Lebens bekehrest/
Der du durch Verfolgung uns von der Welt/ und allem Irrdischen abzieheſt/ und zu der Erkantnuß deiner Hochheit führest/
Der du die jenige / so sich gäntzlich deiner göttlichen Vorsichtigkeit überlassen / mitten in Nöthen mit wunderbarlicher Hülff seegnest/
Der du die / so auff dich hoffen / nicht lassest zu schanden werden.

Erbarme dich unser.

Sey uns gnädig / verschone uns O HErr/
Sey uns gnädig / erhöre uns O HErr.

Von allem Ubel/
Von aller Sünd/
Von deinem Zorn/
Von allem Mißtrauen auff deine göttliche Vorsichtigkeit/
Von aller Ungedult/
Von aller Kleinmüthigkeit im Creutz und Leyden/
Von allem Murren und Klagen wider deine göttliche Anordnungen/

Erlöse uns O HErr.

Von

Von allen verzweiffelten Anfechtungen / sonderlich in der Stund deß Tods/
Von überflüßiger Sorg in zeitlichen Sachen/ } Erl. u. ꝛc.
Wir Sünder/
Wir bitten dich / erhöre uns.
Daß du uns verschonest/
Daß du in uns ein kindliches wahres Vertrauen zu deiner göttlichen Vorsichtigkeit erwecken wollest/
Daß wir in allem Glück und Unglück deine göttliche Vorsichtigkeit demüthigst anbetten/
Daß wir alles von deiner vätterlichen Hand mit Danckbarkeit annehmen /
Daß wir unsern Willen jederzeit deinem heiligen Willen gleichförmig machen/
Daß wir im Leyden unser Lieb gegen dir eyfferig erzeigen mögen/
Daß du in allen Widerwärtigkeiten uns ein starckmüthige Gedult verleyhen wollest/
Daß du uns erhören wollest /
Wir bitten dich erhöre uns. } Wir bitten dich erhöre uns.
O du Lamm Gottes/ welches du hinnimbst die Sünd der Welt/verschone uns O HErr.

O du Lamm Gottes/welches du hinnimbst die Sünd der Welt/ erhöre uns O HErr.
O du Lamm Gottes/ welches du hinnimbst die Sünd der Welt/ erbarme dich unser/ O HErr.
Christe höre uns/
Christe erhöre uns.
℣. HErr/ erhöre mein Gebett/
℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Gebett.

O GOtt/erleuchte mich/ und gib mir Gnad/ daß ich alles Glück und Unglück/ so mir begegnen wird / erkenne für deine Schickung / für deine weisseste Anordnung / und als ein Gutthat von deiner vätterlichen Hand annehme; Ich bette demüthigst an / lobe und preise deine göttliche Vorsichtigkeit / in allen / und jeden Begebenheiten / glaube und vertraue auff dein göttliche Allmacht / ewige Weißheit / und unendliche Gütigkeit / daß du uns kanst/ weist/ und wilst helffen/ bereue von Hertzen / was ich in diesem Glauben zuwider gehandlet verzeyhe es mir / O barmhertziger GOtt/ und verleyhe mir / daß ich nicht allein hier / sondern auch dort in der himmlischen Glory / dein göttliche Vorsichtigkeit ewiglich loben und preisen möge/ Amen.

Der

Der 90. Psalm.

In allerhand Trübsalen zu sprechen.

WEr unter der Hand deß Allerhöchsten wohnet / unter dem Schirm deß allmächtigen Gottes vom Himmel bleibt.

Der spricht zu dem HErrn: Meine Zuversicht / und Erhalter bist du / mein GOtt / auff den ich hoffen werde.

Dann er wird mich erretten vom Strick der Jäger / und von dem scharffen Wort.

Er wird dich mit seinen Achseln überschatten / und dein Zuversicht wird seyn unter seinen Flügeln.

Sein Wahrheit wird dich mit einem Schild umbgeben / daß du dich nicht förchtest für dem Grauen deß Nachts.

Für dem Pfeil / der deß Tags fliegt / für dem Geschäfft / daß in den Finsteren wandlet / für dem Anlauffen / und mittägigem Teuffel.

Ob tausend fallen zu deiner Seiten/ und zehen tausend zu deiner Rechten/ so wird es doch nicht an dich langen.

Aber du wirst mit deinen Augen sehen / und der Gottlosen Vergeltung schauen.

Dann HErr / du bist mein Hoffnung / du hast dein Zuflucht auffs höchst gesetzt.

Es wird dir kein Ubel begegnen / und kein Klag wird zu deiner Hütten sich nahen.

Dann er hat seinen Englen befohlen von dir / daß sie dich behüten auff allen deinen Weegen.

Daß sie dich auff den Händen tragen / daß du deinen Fuß nicht an einen Stein stossest.

Auff den Natteren / und Basilisken wirst du gehen / und zertretten den Löwen und Drachen.

Weil er auff mich gehoffet hat / so will ich ihm außhelffen: Ich will ihn beschü-

beschützen / dann er hat erkennet meinen Nahmen.

Er rufft mich an / so will ich ihn erhören; Ich bin bey ihm in der Noth / ich will ihn herauß reissen / und zu Ehren machen.

Ich will ihn erfüllen mit langem Leben / und will ihm zeigen mein Heyl.

Ehr sey dem Vatter / und dem Sohn / und dem Heil. Geist.

Als er war im Anfang / jetzt / und all Weeg / und zu ewigen Zeiten / Am.

Gebett zu der Mutter Gottes.

O Du heilige Gottes Gebährerin / und gnadenreiche Jungfrau Maria / du wahre Trösterin aller Trostlosen / zu dir ruffen wir durch die jenige grosse Freud / womit du getröstet worden / als du vernommen / daß der HErr JEsus am dritten Tag von den Todten unsterblich aufferstanden seye / du wollest seyn ein Trösterin meiner armen Seelen / und erwerbe mir bey demselben deinem / und zugleich Gottes eingebohrnen Sohn am jüngsten Tag / wann ich mit Leib und Seel aufferstehe / und

und von allem meinem Thun und Lassen werde Rechenschafft geben müssen / damit ich alsdann durch dich / O gütige Mutter und Jungrau / den Außspruch der ewigen Verdammnuß nicht hören müsse / und mit allen Außerwählten Gottes zu den ewigen Freuden glücklich gelangen möge / Amen.

Ein anders zu der Mutter Gottes.

GNädige barmhertzige Mutter Maria / ein wahre Hoffnung aller betrübten Hertzen / ein Zuflucht aller sündigen Menschen / ein Trost aller der jenigen / die in deine Barmhertzigkeit gehoffet haben / ich küsse dir mit sonderbarer Andacht deine H. Händ / O Maria / mit solcher vollkommner Lieb / und Unterthänigkeit als dein ewige Sclavin deiner unbefleckten Empfängnuß / O du dreymal wunderbarliche Mutter Maria hülff / verlasse mich nicht / dein unwürdiges Pflegkind auch leib-eigene Dienerin / die in allen ihren Thun und Lassen ihr Vertrauen in deine grosse Barmhertzigkeit setzen thut / ich recommendire mich in dein süsses Hertz / mein Seel und Leib / meinen guten Vorsatz und Willen / mein Leben und Sterben / auch letztes End / und alle die Liebe / meinige Lebendigen und Todten

(NB.)

(NB.) in dein betrübtes mütterliches Hertz / als eine Ruh-Stadt aller betrübten Hertzen / mein eintziges Ziel gehet dahin / noch von meinem übrigen Leben genugsam Maria zu lieben / und durch ihre vollmächtige gnadenreiche Vorbitt bey ihren gecreutzigten allerliebsten Sohn umb Verzeyhung unserer Sünden vor uns zu bitten / O allmächtiger grosser GOTT / gibe uns das tägliche Brod / nothwendige Nahrung / Embsigkeit in täglichen Geschäfften und Arbeiten / Wohlerziehung unserer Untergebenen nach dem göttlichen Willen / Gedult in allen Widerwäreigkeiten / und nach diesem zeitlichen Leben die ewige Glückseeligkeit / durch den schmertzhafften Passion unsers Seeligmachers JEsu / zu erlangen mein Bitten und Begehren NN. ich glaub / ich hoffe / ich liebe dich / O du grosser GOtt / und bette dich an ewiglich / Amen.

DEin liebes Hertz ich kindlich grüsse und neige mich zu deinen Füssen / ach liebste Mutter / ich hab ein Bitt JEsu zu Ehr / abschlag sie nicht / ach über mich erbarme dich / und bald mit Gnad erhöre mich / ich bitt dich liebste Mutter mich / die Sach laß dir angenehm seyn / hilff daß es gereiche zu Gottes Ehr / dann anderst ist nicht mein Begehr / ich bitte dich / und ruff dich an durch alles was dich

bewegen

bewegen kan / danckbar die Hülff wird ich erkennen / und dich allzeit mein Mutter nennen / ich laß dich nicht O Mutter mein / bis in mein Bitt du willigst ein / dann weils zu Gottes Ehren geschicht / so kanst mich ja abweisen nicht.

Dich O Maria grüsse ich /
Zu deinen Füssen falle ich /
Dir und deinem lieben Kind /
Bis ich dich im Himmel sind.

Andächtige Leydens-Affect / Einer in das heilige Creutz verliebter anmüthiger Seel.

KOmmt ihr Menschen helfft mir weynen /
Oder zeigt mir doch nur einen /
Der das Creutz beständig liebet /
Und nicht gern von sich schiebet /
GOTT wird selbst am Creutz geschlachtet /
Gleichwohl wird das Creutz verachtet /
Was nur lebt / das strebt nach Freuden /
Wann es aber kommt zum Leyden /

Da

Da folgt alls dem gröſten Hauffen/
Niemand will dem Creutz zulauffen/
Weh euch Menſchen/ weh euch Blin-
den/
Die ihr GOtt nicht werdet finden/
Wär ich nicht zum Creutz geloffen/
Hätt ich GOtt nicht angetroffen.
Und wer da will nicht verderben/
Muß hier leben/ und da ſterben.
Sey gegrüſt O heilig Zeichen/
Niemahl werd ich von dir weichen.
Da wo mein Geliebter hanget/
Und mit ſeinen Wunden pranget/
Will ich auch beſtändig leben/
Biß ich werd mein Geiſt auffgeben/
Amen.

E N D E.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-1192015415-229786154-19

AB 71 B 4/b,8

X 22544 347

VD 18

ULB Halle 3
006 660 754

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-1192015415-229786154-19

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-1192015415-229786154-19

Ancker 8
Der
Hoffnung
Und
Vertrauen.

Das ist:

Geistliche